

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66. Donnerstag den 19. März 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 18. Februar 1863.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
G. D. Schmidt.

367. Die am 16/17. l. M. im städtischen Walddistricte Rabenkopf abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 5576 fl. 14 fr. genehmigt.

368. Auf Vorlage der Nummerliste über das in den städtischen Walddistricten Geisberg a, Neroberg 1r Theil b und Höllfund 2r Theil pro Forstjahr 1862/63 erfallenen Gehölzes wird beschlossen, dieses sämtliche Gehölz zu versteigern.

369. Auf Vorlage der Uebersicht der im 3. Quartal 1862 aus dem hiesigen Stadtwalde abgegebenen Forstnaturalien werden die einzelnen Preisansätze genehmigt.

370. Die am 14. l. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von 3 Cubitruthen Steinheimer Basaltsteinen zur Umpflasterung der Schulgasse von Diebrich hierher wird den Letztbietenden genehmigt.

371. Der unterm 10. l. M. mit Carl Friedrich Deike von hier wegen Beforgung der Commissionen der Feuerwehr abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

373. Zu dem Gesuche der Wittve des Buchbinders Jacob Mollath von hier, um Anerkennung ihres Baudecrets vom 10. August 1858 bezüglich der Bauveränderung ihres in der Häfnergasse belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte, daß der Erker dem Hause nicht vorspringen darf, von hier aus gegen die Vornahme der von der Gesuchstellerin projectirten Bauveränderungen unter den übrigen Bedingungen des Decretes vom 10. August 1858 nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:
373. des Conrad Bachert und des Wilhelm Kennwranz von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Hinterbau und 2 Remisen auf dem links der Platter Chaussee belegenen Baugrund, und

375. des Malers Anton Christanell von Schwarz, dormalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines photographischen Ateliers an der östlichen Seite der Wilhelmstraße neben dem Hotel Victoria, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

376. Zu dem Gesuche des Brunnenmeisters Heinrich Jacob von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an der oberen Geisbergstraße, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht damit einverstanden sei, daß auf der westlichen Seite der oberen Geisbergstraße noch Häuser erbaut würden, daß er es vielmehr bedauern müsse, daß die Errichtung der beiden daselbst befindlichen, einen Mißstand bildenden Häuser s. Z. gestattet wor-

den sei, und daß er daher nur auf Abweisung des vorliegenden Gesuches antragen könne.

377. Zu dem Gesuche der Rathscassirer Ehr. Maurer Wittwe von hier, die Abtheilung ihrer an der Geisberg- und Taunusstraße belegenen Gebäude und Gärten betr., soll berichtet werden, daß unter der von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingung, daß die getheilten Gebäude von der Sohle bis an die innere Dachfläche durch ununterbrochene Scheidewände getrennt werden, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

378. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zu einer Bauveränderung in dem Hofe seines Hauses in der Langgasse, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

379. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Anton Raschi von Eitville, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Wellritzstraße, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion einverstanden sei.

380. Zu dem Gesuche des Gärtners Friedrich Dambmann von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Gärtnerwohnung und eines Treibhauses im Felddistrikt Ueberhoben und zum Graben eines Brunnens daselbst, soll Abweisung beantragt werden, da durch die Anlage des Brunnens, sowie einer nothwendig werdenden Sentgrube und der ebenfalls nothwendig werdenden Dunggruben die diesen Felddistrikt durchziehende städtische Wassergallerie gefährdet werde.

Zu den Gesuchen:

381. des Maurers Christian Runz von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seiner in der Morizstraße belegenen Hofraithe, und

382. des Heinrich Heuß von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des zu seinem in der Elisabethenstraße belegenen Wohnhause gehörigen Hinterhauses und zur Errichtung einer Holzremise daselbst, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

383. Zu dem Gesuche des Landwirths Daniel Kraft von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Canals aus seinem in der Louisestraße belegenen Hause in den Hauptcanal der Louisestraße und zum Graben eines Brunnens, sowie zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem gegenüber der Artilleriekaserne belegenen Acker, soll berichtet werden, daß bezüglich der Canalanlage unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath aber auch nichts dagegen zu erinnern finde, wenn dem Gesuchsteller die Brunnenanlage und das Brennen von Feldbacksteinen auf seinem Acker gegenüber der Artilleriekaserne gestattet werde, unter dem Vorbehalte jedoch, daß beides nach Vorschrift der Baubehörde geschieht.

384. Zu dem Gesuche des Schreiners Andreas Schreiber von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Canälen von seinen im 3. Bauquartier vor der Rheinstraße belegenen vier Bauplätzen in den Hauptcanal der Rheinstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen, und unter der weiteren Bedingung, daß der Canal von dem Punkte an, wo er das städtische Eigenthum berührt, bis zum Hauptcanale so groß angelegt werde, daß er behufs der Reinigung begangen werden kann, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

385. Zu dem Gesuche des Photographen Ernst Hering von Eisenach, dermalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines photographischen Ateliers in dem Garten der Frau Geh. Regierungsrath Busch Ww. am

Ecke der Frankfurter- und Wilhelmstraße, soll berichtet werden, daß, wenn für das fragliche Atelier eine der beiden von Herzogl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Stellungen gewählt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches auf Widerruf nichts einzuwenden sei.

386. Zu dem Gesuche des Architekten Carl Baum von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Oeconomiegebäudes zu seinem oberen Landhause in der Kapellenstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

387. Das Gesuch des Bierbrauers Carl Hermann Scheurer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem von ihm erkauften vormals Klein'schen Hause in der Goldgasse wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

388. Zu dem wiederholten Gesuche des Bullenwärters Georg Rückert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Stallgebäuden in seinem Garten am Faulbrunnenweg soll aus den früher bereits dargelegten Gründen, und da Baulinien zur Zeit genug eröffnet seien, so daß kein Grund vorliege, außerhalb dieser Baulinien noch Bauconcessionen zu ertheilen, wiederholt Abweisung beantragt werden.

389. Zu dem Gesuche des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung mehrerer Landhäuser auf seinem rechts der Stiftstraße belegenen Terrain soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben, wie vorgebracht, nichts einzuwenden sei.

390. Die in der Sitzung vom 6. l. M. erwähnte Commission erstattet Bericht zu der Eingabe der Bürger und Bewohner hiesiger Stadt, den Bescheid der Herzogl. Landesregierung auf die Eingabe des Gemeinderathes bezüglich des deutsch-französischen Handelsvertrags und der Erhaltung der Zollvereinigung mit Preußen betr., und beantragt: der Gemeinderath wolle unter Darlegung der für seine Competenz zu Petitionen an die Staatsbehörden sprechenden gesetzlichen Gründe bei Herzogl. Landesregierung gegen die Beschränkung dieser Competenz Verwahrung einlegen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

391. Auf Vorlage des Voranschlags über die Grundarbeit bei der Verlegung des Baches bei Seeroben, der Fortsetzung des alten Baches im Stadtbering und der Anlage eines Abschlaggrabens bei der Wellrißmühle, wird beschlossen: diesen Voranschlag im Kostenbetrage von 365 fl. 32 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

392. Auf Vorlage des Kostenvoranschlags über die durch die Consolidation und die damit verbundenen Culturbedingungen im Wellrißthale nöthig gewordenen Wehre, Brücken und Durchfahrten wird beschlossen: auch diesen Voranschlag im Kostenbetrage von 1476 fl. 29 fr. zur Ausführung zu genehmigen, und die Arbeit an einen Unternehmer im Submissionswege zu vergeben.

394. Auf Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 26. v. M. auf Bericht vom 10. Decbr. v. J., die Feuerwehr, insbesondere das Signalisiren eines in der Stadt ausgebrochenen Brandes auf den Thürmen der evangelischen und katholischen Kirche dahier betr., und nach Kenntnißnahme der desfalls an Herzogl. Polizeidirection gerichteten Schreiben der Vorstände der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden dahier, wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath bei näherer Erwägung zu der Ueberzeugung gelangt sei, daß es zweckmäßiger sein dürfte, die Brandsignale auf der evangelischen und katholischen Kirche ebenfalls durch Anschlagen einer Glocke mit einem Hammer zu geben, wie dies auch auf dem Uhrthurm geschieht, und wodurch auch die Bedenken des katholischen Kirchenvorstandes ihre Befestigung finden dürften; bezüglich der Rückäußerung des evangelischen Kirchenvorstandes aber zu erwiedern, daß es sich im vorliegen-

den Falle um nichts weiter handle, als um die im allseitigen Interesse liegende möglichst rasche Alarmirung der Feuerwehr bei Ausbruch eines Brandes innerhalb der Stadt, und daß der Gemeinderath Angesichts der Bereitwilligkeit, mit welcher die Stadtgemeinde der evangelischen Kirchengemeinde sich stets gefällig erwiesen, die Erwartung hegen zu dürfen glaube, daß der evangelische Kirchenvorstand keinen Anstand nehmen werde, zur Vermehrung der Feuersicherheit in hiesiger Stadt in einer Weise mitzuwirken, die die Kirchengemeinde nicht das geringste Opfer kostet.

Wiesbaden, den 16. März 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Samstag den 28. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden in nachstehenden Domainal-Waldungen der Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

- 1) im Distrikt Fürstenrod 3r Theil:

375 Stück gemischte Wellen:

- 2) im Distrikt Kohlbeck 1r u. 2r Theil:

1825 Stück birkenne Pflanzenreiser.

Der Anfang ist im Distrikt Fürstenrod 3r Theil.

Bleidenstadt, den 16. März 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

83

Betté.

Bekanntmachung

Dienstag den 24. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde,

- 1) in dem Distrikt Ebenfies:

19 eichene Werthholzstämme von 400 Cubikfuß.

2500 Stück gemischte Wellen und

1 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz; und

- 2) in dem Distrikt Hölstund a. b.:

9 Klafter buchen Scheitholz,

1 3/4 " " Brügelholz

375 Stück buchene Wellen und

2 1/4 Klafter Stockholz;

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird in dem Distrikt Hebenfies bei der Walmühle gemacht.

Wiesbaden, den 13. März 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Curhausgebäude dahier nachstehende Gegenstände, als:

- 1) 2 große nußbaumene Confortische, mahagoni lackirt mit grauen Marmorplatten,

- 2) 4 Canape's, nußbaumene Gestelle, mit Federn und Roßhaarpolstern und rothem Saffian-Ueberzug,

- 3) 1 großes Mahagoni-Sopha mit Federn und Roßhaarpolster ohne Ueberzug,

- 4) 1 desgleichen mit grau wollen farirten Ueberzug.

- 5) 2 kleine desgleichen mit farbigen Blüsch-Überzügen.

- 6) 3 Bettstellen,

- 7) 1 sechsbarmiger Gas-Lüstre aus Bronze, mit Figuren verziert.

- 8) 3 Glashütern und 6 große Glasfenster, circa 14' hoch und 6' breit.

- 9) 1 verglaster Windfang mit 2 verglasten Thüren, circa 12' hoch und 7' breit.

- 10) 8 große vierarmige Candelabres in griechischem Styl von Eisenguß,
- 9' hoch, mit Goldverzierungen, je 5 Lampen,
- 11) 3 Paar eiserne Läden mit Zugehör,
- 12) ein großes Blumengestell aus lackirtem Holz mit Blecheinsätzen,
- 13) 1 Quantität altes Schmiedeeisen

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3329

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M. Vormittags nach der Versteigerung von Mobilien &c. im Kurssaale sollen daselbst weiter ein Wiener Flügel in Mahagoni, 1 Standuhr mit Mahagoni-Gehäus, ein Mahagoni-Kanape, 2 Tische, Polster-, Rohr- und Strohstühle, Glas, Porzellan und Steingutgegenstände, 60–70 Kupferstiche in Goldrahmen, eine Anzahl Kupferstiche ohne Rahmen, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3569

Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 23. und Dienstag den 24. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald:

Distrikt Hessel:

9 buchene Werthholzstämme von 103 Cbß.,

90 Klafter buchenes Scheitholz,

100 " " Prügelholz,

5000 Stück buchenes Wellen und

33 Klafter Erdstöcke:

Distrikt Wellborn:

1 1/2 Klafter Prügelholz,

50 Stück Wellen und

3/8 Klafter Erdstöcke

öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 16. März 1863.

Der Bürgermeister.

89

Seulberger.

Stammholzversteigerung.

Montag den 30. März d. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen in dem Eltviller Stadtwalde im District Buchwaldsgraben 98 Stück eichene Baumstämme von zusammen 3600 Cbßß. zur Versteigerung. Die Stämme sind gut und ein kleiner Theil davon für Wagnerarbeiten geeignet.

Eltville, den 12. März 1863.

Der Bürgermeister.

117

Bott.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. März, Morgens 10 Uhr anfangend, lassen Adolph und Carl Werner in dem Hotel Victoria zu Schlangenbad folgende Mobilien an den Meistbietenden versteigern: 2 Pferde nebst vollständigem Reitgeschirr, 1 Kuh, 1 Droschke, 1 Wagen mit doppelten Leitern, 1 Stofskarren, 2 Pflüge, 2 Schlitten, 1 Egge, Heu, Stroh, Kartoffeln, sowie allerlei Geräthschaften, die zur Oekonomie und zum Fuhrwerk gehören.

Schlangenbad, den 5. März 1863.

Der Bürgermeister.

2985

Eulberg.

Gummischuhe von bestem Para-Gummi werden um damit zu räumen unterm Einkaufspreis abgegeben bei

3516

Moriz Schäfer,

Am der Lang- und Webergasse.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 19. März Morgens 9 Uhr:
 Mobilien-Versteigerung der Erben des verstorbenen Stadtschultheißen M. Fuf-
 singer, Friedrichstraße 27. (S. Tagbl. 65.)
 Acker-Verpachtung des Herzogl. Domänenfiscus in den consolidirten Distrikten
 im Wellrichthale, bei Faulweidenborn, am Dortheimerpfad und bei Ueber-
 hoben, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 64.)

Die abgeschlossenen Rechnungen von 1861 und 1862, sowie das Budget pro
 1863 der israelitischen Gemeinde hieselbst liegen von heute ab während 8 Tage
 zur Einsicht der Betheiligten bei mir offen.

Wiesbaden, 18. März 1863.

Hch. Heyman. 149

Für Confirmandinen

empfiehlt gestickte Unterröcke, Einsätze, Taschentücher, Binden,
 Shirting, Viqué, Mull, Corsetten, Neze und Glacehandschuhe
 zur gefälligen Abnahme

3451

A. Sebastian. Eck der untern Gold- und Messergasse.

Für Confirmanden

gestickte Weißwaaren, Moll, Viqué, Shirtings, Corsetten,
 Glacehandschuhe, Neze, Hosenträger, Binden, Blumen
 und Bänder in schönster Auswahl bei

3571

G. Rach, Neugasse 11.

Eine reiche Auswahl Mantillen für Confir-
 manden, sowie Mull und Jaconetts zu den billig-
 sten Preisen bei

3462

L. H. Reisenberg,
 Langgasse No. 35.

Fertige Mäntel & Paletots

empfiehlt

Joseph Wolf,

3567

Eck der Langgasse 1.

Für Confirmanden.

Eine Parthie glatte Moll zu Kleider, der gewöhnlich 20—24 fr. kostet,
 16—18 fr. die Elle;

Große Auswahl in Kleiderstoffen;

Weißes Shirting und gestreiften Viqué zu Unterröcken in allen Qualitäten

empfiehlt

L. Castel in Mainz,

Schöfferstraße No. 2, nahe der Schustergasse.

Ferner empfehle noch eine Parthie ausgesetzte Waaren, als:

Lederleinen (ein wenig beschmutzt), die gewöhnlich 22—24 fr. kosten, zu
 17—18 fr. die Elle;

$\frac{1}{4}$ breiten **Cattun** in kleinen und großen Mustern, zu Bettzeugen geeignet,
 12—14 fr. die Elle;

$\frac{1}{2}$ breiten **Cattun**, 9—10 fr. die Elle.

3572

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft
 bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 1001

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Colonialwaaren- und Landesprodukten-Geschäfts verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3518 **H. Schünemann**, Neugasse 9.



Lebende **Karpfen**, sowie frisch gewässerte **Stöckfische** und **Lapperdan** sind auf dem Markte zu verkaufen.

J. Hammerschmidt. 3573

Kräuter-Thee!

Brust-Thee, Magen- und Blutreinigungs-Thee, Wurm-Thee und Branntweinanzug gegen Magenbeschwerden, das Paquet zu 12 fr. bei

1801 **Carl Jäger**, Goldgasse 21, gen. zur Muckerhöhle. 3459

Schieß-Leinwand

(zu Pflaster) bester Qualität empfiehlt billigt

2818 **Franz Allstätter Sohn**.

Webergasse 18. Webergasse 18.

Feste Preise.

Die größte Auswahl

Frühjahrs-Mäntel & Paletots,

sowie **Caft-Mantillen**

für Confirmanden empfiehlt zu den billigsten Preisen

3385 **H. Propach**.

Zu gegenwärtiger Saison empfehlen wir eine reichhaltige Auswahl aller Sorten **Shawls u. Halstücher, Mäntel u. Mantillen, Kleiderstoffe**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu besonders billigen Preisen.

J. Friedberg & Comp.,

2937 in Mainz, Speisemarkt No. 23 neu, im früheren Walther'schen Hause.

Soeben erhielt ich eine prachtvolle Auswahl der neuesten **Kleiderstoffe**, die ich zu den billigsten Preisen abgeben werde. Vorjährige Sachen enorm billig.

3462 **L. H. Reisenberg**,

Langgasse No. 35.

Damaste, pur und halbwollen, empfiehlt

3567 **Joseph Wolf**,

Gäß der Langgasse 1.

Bei **Georg Walther** stehen 6—8 Pferde billig zu verkaufen. 3467

Meine **Eisenwaarenhandlung** befindet sich von jetzt ab zum gänzlichen Ausverkauf im **Sinterhause**, wo die noch alle vorräthigen Artikel zu den Fabrikpreisen abgegeben werden.

3574

Th. Hirsch, Goldgasse 8.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft** verlegte ich heute gegenüber, **Goldgasse No. 8**, in den seitherigen Laden des Eisenwaarenhändlers Herrn **Th. Hirsch** (früher Bergmann'sche Haus) zwischen den Herren **Goldarbeiter Rohr** und **A. Sebastian**.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten, und wird es in meinem vergrößerten neuen Locale auch fernerhin mein Bestreben sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

3575

Anton Roth, Goldgasse 8.



Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: **Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Ziehung

der k. k. österr. Credit- fl. 100 Loose

am 1. April a. c.

Hauptpreise fl. 200000, 40000, 20000, 5000 etc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung gültig à **5 fl.** bei

3576

M. D. Stern, untere Webergasse 9.

Eine Barthie Packkisten, verschiedener Größen, sind zu verkaufen bei **J. Ph. Landsrath**,

3577

Nerostraße.

Gesucht werden

ein **viersitziger Comptoirpult** und eine **Brief-Copir-Presse**.
Von wem, sagt die Exped. 3536

Ein neu massiv erbautes kleines **Wohnhaus** in angenehmer Lage der Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped. 1848

Möbel-Transport.

Unterzeichneter übernimmt Möbel aller Art zum Transportiren, in einzelnen Wagen, sowie ganze Auszüge unter Garantie.

Peter Blum, Metzgergasse 25. 3392

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 66)

19. März 1863.

Turnverein.

Nächsten Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr findet im Saale des „Schwalbacher Hofes“ (Emserstraße) das **Frühjahrs-Prüfungsturnen** statt, wozu die Mitglieder, sowie alle Freunde des Turnwesens höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 27

In der Bude auf dem Mauriziusplatz

Pariser Kunst-Theater.

Donnerstag den 19. März und die folgenden Tage
große mechanisch-physikalisch-optische Nebelbilder
mit naturgetreuester Lebendigkeit dargestellt (in 60 Tableaux). Unter den vielen Darstellungen mache ich ganz besonders aufmerksam: auf das Ziehen der Wolken und das Verdunkeln des Mondes, Wasserfälle, fließende Fontainen, Eisenbahnzüge, Bildung von Rauch und Dampf, den Feuer-Riesen Vesuv in voller Thätigkeit, die Revolution und den Brand von Dehli in Indien, die Löwenjagd vom Löwentödter Gerard in Afrika u. s. w.

Preise der Plätze: Erster Platz 18 fr. — Zweiter Platz 9 fr. — Kinder 6 fr. — Kassen-Eröffnung 7 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr. — Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll

3514

Driesch, Mechanikus.

Münchener Exportbier

die Flasche zu 36 fr. über die Straße bei

H. Sulzer,

3578

große Burgstraße No. 10.

Johann Hoff'scher Malz-Extract

ist wieder in frischer Füllung eingetroffen bei

Schumacher & Poths,

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

H. Philippi, Kirchgasse 22,

verkauft Pennsylvanisches wasserhelles **Petroleum**, per Schoppen 10 fr.,
Prima Amerikanisches **Schweineschmalz**, 22 fr. pr. Pfd.

3570

Einladung

auf das mit dem 1. April beginnende 2. Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Die allgemeine Theilnahme, welche unser Blatt seit einer Reihe von Jahren genießt, ermuntert uns, auch künftig die Interessen des politischen, kirchlichen und volkswirtschaftlichen Fortschritts nach besten Kräften zu fördern. Ganz besonders werden wir es uns angelegen sein lassen, die Kammerverhandlungen des Landtags in unparteiischer Weise zu bringen. Wir werden nur in den Kritiken über die stattgehabten Verhandlungen unsern Parteistandpunkt behaupten.

Mit großer Befriedigung haben wir wahrgenommen, daß unsere Leser mit dem in unserem Feuilleton abgedruckten Roman: „Die Perle des Orients“, einverstanden sind; die schmeichelhaftesten Anerkennungschriften sind uns darüber geworden. Wir werden auch in der Folge Alles aufbieten, um namentlich unsere Frauenwelt durch Mittheilungen interessanter Novellen, Erzählungen und Kunstkritiken zu befriedigen.

Durch die getroffene neue Einrichtung wird unser Blatt täglich schon um 5 Uhr Nachmittags expedirt, so daß dasselbe an den meisten Orten unseres Landes noch Abends oder doch am andern Morgen zu haben ist.

Abonnementsbestellungen pro Quartal zu 2 fl., ohne Postaufschlag, werden angenommen bei allen löblichen Postämtern, Landpostboten und in der Expedition, Langgasse No. 53. — Bei der allgemeinen Verbreitung der „Mittelrheinischen Zeitung“ ist sie ganz besonders für die Veröffentlichung aller Arten von Inseraten bestens zu empfehlen. Die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 4 fr. Wiesbaden, den 14. März 1863.

3469

Die Expedition.

Local-Dampf- Schifffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Das Dampfboot „**Erbprinz von Nassau**“ fährt von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, von **Mainz** Morgens 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis auf Weiteres.

1844

Jacob Stenz & Carl Kaufmann.

Tuffsteine,

bekanntes, renommirtes Material zum Schnellbau, in jeder Quantität zu beziehen von

J. K. Lembach in Biebrich. 109

Gothaer Cervelatwurst ist wieder frisch angekommen bei

3579

H. Philippi, Kirchgasse 22.

Vorzügliche marinirte **Säringe** billigt bei

3568

Aug. Kadesch, Messergasse 22.

Für Lederhändler und Schuhmacher!

Es liegen circa 400 Stück Ziegen, französische Gerbung, schwarz, 8 Tage zur Auswahl auf Lager.

J. Ph. Landsrath. 3581

Eine Partie ganze und halbe **Champagnerflaschen** werden billig abgegeben bei

H. Sulzer, große Burgstraße 10. 3578

Klaumen u. Bettfedern,
in bester Qualität und sorgfältigst gereinigt, empfiehlt
3567 **Joseph Wolf,**
Gef. der Kanagasse 1.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für **Wiesbaden** und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 25 kr. — 3 Paar 1 fl. 10 kr. — und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr **A. Harzheim,** Goldgasse 21.

Frankfurt a. M., im März 1863.

Rob. v. Stephani. 3582

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft auf eigene Rechnung betreibe und halte mich stets einem geehrten Publikum in allen vorkommenden Bauarbeiten, sowie in Möbel bestens empfohlen.

Bestellungen beliebe man Mauriziusplatz 2, oder in meinem Hause Wellritzstraße 7 zu machen.

Achtungsvoll zeichnet

3522

K. Müller, Schreinermeister.

W. Avieny, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte **Rohr- & Strohstühle** stets vorrätig zu den billigsten Preisen. 2333

Ein halbes Stück **Rheingauer 1861er Wein** — Auslas — ist für 500 fl. abzugeben. Näheres Exp. 3583

Für Herrschaften

werden stets Hausburschen, Diener, Badmeister, Haushälterinnen, Köchinnen, Bonnen, Jungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit den besten Empfehlungen resp. Zeugnissen versehen, nachgewiesen durch das concessionierte Dienstboten-Nachweise-Bureau von

3335

Frau **A. Petri,** kleine Webergasse No. 5.

Eine perfecte Kleidermacherin

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Anfertigung aller Arten **Damen-Garderobe** nach den neuesten Façons sowohl in als außer dem Hause und verspricht bei schneller Beförderung elegante und dauerhafte Arbeit, sowie gleichzeitig billige Preise.

Näheres Hirschgraben No. 10 eine Stiege hoch. 3255

Im Verlage von **L. Holle** in Wolfenbüttel erscheinen: 3526

Subscriptionspreis à Bogen 4—5 kr.

L. van Beethoven's Trios für Streich- u. Blasinstrumente 7 Hefte.
Partitur 1 fl. 48 kr., Stimmen 2 fl. 48 kr.

Franz Schubert's sämtliche Clavier-Compositionen 2 Bände à 2 mains,
2 Bände à 4 ms. à Band 4 fl. 12 kr.

Classische Opern in Clavierauszügen mit Text No. 1. Mozart's Don
Juan 1 fl. 30 kr. (Wird fortgesetzt.)

Kirchenmusik (Oratorien, Messen, Cantaten) im Clavierauszuge. No. 1.
Händel's Messias 1 fl. 20 kr., No. 2. Händel's Judas Maccabäus 1 fl. 21 kr.,
No. 3. Händel's Samson 54 kr. (Wird fortgesetzt.)

Hugot & Wunderlich's Flötenschule. 54 kr.

Hugot's 25 grosse Uebungsstücke für Flöte. 36 kr.

Haydn's 8 Duos für Pfte. und Violine. 1 fl. 42 kr.

Ausführliche Prospekte über Obiges sowie über den sämtlichen
Holle'schen classischen Musikverlag gratis. Das erste Heft ist zur Ansicht,
die Fortsetzung nur auf feste Bestellung durch die **L. Schellen-**
berg'sche Hof-Buchhandlung in Wiesbaden zu beziehen.

Rüfinge, zum Braten und Roheffen, empfiehlt

3568

Aug. Kadesch, Metzgergasse 22.

H. Philippi, Kirchgasse No. 22,

empfiehlt:

Trauben- & Birnen-Gelée, in Töpfchen von 1 Pfd., per Topf 16 fr.

Zwetschen-Latwerg, per Topf 12 fr.

Türkische und Bamberger Zwetschen, Apfelschnitzen, Gemüse-
Nudeln, italienische **Macaroni**. 3579

Frische Schellfische

treffen heute wieder ein bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25. 3460

Cervelatwurst,

ächte Göttinger, per Pfd. 20 fr., bei Abnahme von ganzen Würsten per Pfd.
16 fr.

H. Schünemann, Neugasse 9. 3518

Lapperdan,

gewässerten sowie ungewässerten, 1te Qualität, neuesten Fischfang, empfiehlt

3568

Aug. Kadesch, Metzgergasse 22.

□ **Patentirter Würfelform-Casséezucker** □

à Pfund-Paquet mit 56 und 200 Stück 24 fr. empfiehlt

71

H. Wenz, Conditor.

Die Local-Transport-Anstalt

von

3538

Albert Liebrich in Wiesbaden,

Kirchgasse 17, Barterre,

stellt verehrlichem Publikum neben seinem bisherigen Fuhrwerke für schwerere Trans-
porte von heute an noch eine entsprechende Anzahl tauglicher Männer mit der Be-
nennung „Transportmänner“, sowie die zum Transporte von Gegenständen
aller Art erforderlichen Geräthschaften zur Verfügung, um dem öffentlichen

Die Bezahlung der Transportmänner erfolgt gegen Verabfolgung von Marken. Nur deren Annahme begründet Entschädigungsansprüche bis zu dem Betrage von 25 fl. für in Verlust gerathene oder beschädigte Gegenstände, worüber innerhalb 24 Stunden unter Vorzeigung der betr. Marke bei der Anstalt die Anzeige gemacht worden.

I. Für bestimmte Gänge.

" " " " 150 " = 12 "

a. Für Stundenarbeit per Mann:

- | | |
|---|-------|
| 1) ohne Geräthschaften bis zu einer halben Stunde . . . | 6 fr. |
| 2) mit " " " " " " . . . | 9 " |
| 3) ohne " per Stunde . . . | 9 " |
| 4) mit " " " " " " . . . | 15 " |
| 5) Stundenarbeit in der "Nacht" im Accord. | |

b. Für Tagarbeit per Mann:

- | | |
|--|--------------|
| 1) ohne Geräthschaften | 1 fl. 12 fr. |
| 2) mit | 1 „ 45 „ |
| 3) Dienstleistungen während der Nacht im Accord. | |

c. Abonnements = Arbeit: 1011419

- 1) monatliches Abonnement auf einzelne Stunden täglich, nach der Zeittage.
- 2) Abonnement auf Transportmänner per Woche 8 fl. — fr.
- 3) " " " " Monat 32 " — "

III. Für Accordarbeiten und bestimmte Dienstleistungen.

- 1) Transport eines Flügels, Pianinos oder Clapiers 1 fl. 30 kr.
- 2) Transport von Spiegeln, Glas, Porzellan und sonstigen zerbrechlichen Sachen im Accord.
- 3) Austragen von Rechnungen, Anzeigen, Circularen, nach der Zeittaxe oder im Accord.
- 4) Umzüge und Möbeltransporte nach der Zeittaxe; sind mehr als 2 Mann erforderlich, besser im Accord.
- 5) Gänge über Land (expresse Voten) bis zu einer halben Stunde Entfernung „ 12 „
- 6) Desgleichen bis zu einer Stunde Entfernung „ 24 „
(Der dabei etwa nöthige Aufenthalt nach der Zeittaxe).

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten **Möbel**, als: **Kammern**, **Pfeiler**, **Kleider**, **Wash** und **Küchenschränke**, **Tische**, rund, oval und viereckig, **Näh**, **Nacht**, **Wash** und **Küchentische**, **Kanape** mit gepolsterten **Stühlen**, **Stroh** und gewöhnliche buchene **Stühle**, **Bettstellen** in **Ruß** und **Tannenholz**, **Spiegel** in **Gold** und **Holzrahmen** zu den äußerst billigen Preisen. 2767

Zu verkaufen!

Oberschwalbacherstraße 37 Parterre ein **Wachstuch**tisch, eine **Bettstelle**, eine kleine **Kommode** und eine **Seegrasmatratze**. 3525

Röderstraße 37 ist ein neuer **Stoßkarren** zu verkaufen. Näheres im Vorderhaus. 3584

Ein **Confirmandenrock** zu verkaufen Goldgasse 13. 3585

Eine Partie leere **Packkisten** werden billig abgegeben bei
3578 **H. Sulzer**, große Burgstraße 10.

Billig zu verkaufen:

Glasschränke, **Reale** für eine Wirthschaft oder Ladeneinrichtung Langgasse No 37. 3586

Zu verkaufen

ein **Gartengeländer**, 80 Fuß lang, noch wie neu, Faulbrunnenstraße 1. 3587

Emserstraße 6 ist eine noch wenig gebrauchte große **Washbütte** zu verkaufen. 3450

Ein schönes **Affenpinscherchen**, kleinste Race, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 3580

Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) sind zu verkaufen Saalgasse 8.

Eine **Kommode** und **runder Tisch** zu verkaufen Schulgasse 13. 3427

Eine **Gitarre** ist zu verkaufen Nerostraße 41. 3588

Neue **Washbütte** billig zu verkaufen Hochstätte 15. 3589

Wirabellen, Aprikosen, Hochstämme, Pyramiden, Stachelbeeren u. Himbeeren sind zu haben bei Gärtner **Horne**, Heidenberg 23. 3590

Steingasse 31 sind zwei **Zwetschenstämme** für Werthholz geeignet und mehrere Karren guter **Dung** zu verkaufen. 3591

Oberwebergasse 45 im Hinterbau sind Canarienvögel-Weibchen zu verkaufen. 3592

Römerberg 23 ist eine lange **Karrscheere** mit Kasten zu verkaufen. 3593

Römerberg 5 sind vier neue **Kommoden** gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 354

Röderstraße 17 sind **Kanarienvogel-Hecken** zu verkaufen. 3595

Gefunden ein **Taschentuch**, gezeichnet R. v. S. Abzuholen Schwalbacherstraße 15. 3596

Derjenige, der aus Versehen Montag den 16. März nach dem Concert im Casino-Saale einen neuen grünselenden Regenschirm mit weißem Stock und goldplattirtem Knopfe daran mitgenommen hat, wird ersucht, denselben an den Casinodiener zurückzugeben. 3597

Ein **Gummiüberschub** wurde beim Concert im Casino am Montag Abend irthümlich verwechselt. Man bittet um dessen Austausch im Casino. 3598

Freitag den 13. März wurde von der Friedrichstraße bis in die Burgstraße eine schwarz seidene **Taille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen **3 fl.** Belohnung Herrmühlgasse 1 abzugeben. 3436

Es wird Beschäftigung im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen** in und außer dem Hause angenommen. Zu erfragen Schachtstraße 6. 3599

Eine geübte **Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. in Exped. 3600

Ein braves Mädchen kann das **Bügeln** gründlich lernen Steingasse 19. 3605

Eine Frau wünscht Beschäftigung im **Waschen, Putzen und Ausziehen** Marktstraße 24 im Hinterhaus. 3549

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche **perfect französisch** spricht, schon in **Mode-, Stickerei- oder Kurzwaaren-Geschäften** conditionirt hat, sucht zu engagiren durch schriftliche **Franco-Offerten**

3601 **Emil Beck, in Frankfurt a. M.**

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen wird zu **Kindern** gesucht, die schon bei solchen war. Näh. in der Exped. 3486

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, das **französisch** spricht und in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht sich in einer anständigen Familie zu placiren. Näh. in der Exped. 3490

Une demoiselle d'une bonne famille, désire trouver une place dans une famille convenable. S'adresser à l'expédition. 3491

Ein gewandter **Diener** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3500

Ein braves **Küchenmädchen**, das schon in einer **Restauration** gegent hat, wird gesucht. Nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse haben. Näh. Exped. 3602

Michelsberg 12 wird ein Mädchen gesucht. 3603

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Neugasse 15. 3604

Ein **Kindermädchen** von 15-18 Jahren wird auf gleich zu miethen gesucht Mainzerstraße No. 12. 3606

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht Mainzerstraße 12. 3607

Ein Mädchen, das alle **Hausarbeit** versteht und mit **Kindern** umzugehen weiß, wird gesucht Mühlgasse No. 2 im 3. Stock. 3608

Ein braves, erfahrenes **Hausmädchen** sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 7. 3609

Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen finden gute Stellen durch Frau **Lettermann**, Steingasse 17. 3610

Ein gewandtes Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Tannusstraße 57, 3. Stock. 3611

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches noch nicht hier gedient hat, etwas nähen kann, sucht eine Stelle und kann gleich, auch später eintreten. Zu erfragen Moritzstraße 5 im Hinterhaus. 3612

Ein Mädchen, das **kochen** kann und sich der **Hausarbeit** unterzieht, wird auf den 1. April gesucht Rheinstraße 5. 3613

Ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig in einem **Mode-Geschäft** serviren versteht und der **französischen Sprache** mächtig ist, wird gesucht. Näh. in der Exped. 3614

Für einen Gasthof wird ein Zimmermädchen gesucht. Es können nur solche berücksichtigt werden, die gute Empfehlungen besitzen. Wo? sagt die Exped. 3615

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und Gebild stopfen kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. Zeugnisse über gutes Betragen werden verlangt. Näh. in der Exped. 3616

Ein reinliches Mädchen wird gesucht, welches das Waschen versteht. Näheres in der Exped. 3617

Ein braver Hausbursche wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. 3618

Ein wohlzogener Junge von achtbaren Eltern wird als Kellner-Lehrling gesucht. Wo? sagt die Exped. 3619

Ein wohlzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kleine Webergasse No. 6. 3531

Ein wohlzogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen bei Schuhmacher Heinrich Berges, Metzgergasse 30. 3502

Ein gewandter Vierjunge gesucht. Näh. in der Exped. 3503

Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft lernen. Näh. in Exped. 3356

Capitalien, auch auf Neubauten dahier, sollen placirt werden. Ph. Seebold, Langgasse 20. 3506

Zwei bis drei möblirte Zimmer sind im Landhaus No. 35 Kapellenstraße monat- oder jahrweise zu vermietthen. 1973

Zu vermietthen

eine hübsche Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör, möblirt, auf längere Zeit auch unmöblirt, Landhaus Feldeck, Leberberg 2. 2740

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27. 3414

Motto: Noch ist Polen nicht verloren.

Mein lieber guter Joseph **Wohl!**

Es gehe Dir für immer wohl;

Drum wünscht zum heutigen **Namensfeste**

Ein Polenfreund das **Allerbeste:**

3620 Wann nur dann Ruhe wär.

Ein millionendonnerndes Hoch über den Römerberg der Fräulein K. B. . . . r zu ihrem heutigen 17. Geburtstag! **Ungenannter, aber sehr Wohlbekannter.** 3621

Lieber August M.

Es gratulirt herzlich zu deinem 65. Geburtstag dein Freund 3622

Ein millionendonnerndes Hoch durch und in die Artillerie-Caserne dem Feuerwerker Joseph J. . . . r zu seinem Namenstag von **M. L. H. N. K. J.** 3570

Ein dreimal donnerndes Hoch in das Feuerwerkzimmer des Joseph J. . . . r zu seinem Namensfeste von

3570 **S. H. M. B. H. M. K. J. A. J. D. Sch. M. L.**

Ein kanonendonnerndes Hoch dem Feuerwerker J. . . . ph J. . . . zu seinem heutigen Namensfeste von seinen Freunden **S. . . . H. . . . , K. J., C. H.,**

W. G., M. B., J. N., K. J., D. Sch., M. B. 3570

Dem kleinen **Wilhelm S.** in der Metzgergasse zum 4. Wiegenfeste meinen herzlichsten Glückwunsch! **M.** 3623

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag (Abonnement suspendu). Zum Vortheile des Theater-Pensions-Fonds (neu einstudirt): **Fra Diavolo**, oder: **Das Gasthaus in Terracina.** Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.